

Annelie Günther, Arbeiterin
im VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg

Herzliche Begegnungen in Kischinjow

Wir Schwarzenberger Waschgerätewerker haben als Produzenten von Konsumgütern 1974 im sozialistischen Wettbewerb ausgezeichnete Ergebnisse erreicht. Wir übererfüllten den Plan mit 3,5 Millionen Mark.

Diese Erfolge konnten wir erringen, weil wir neue Wege bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs beschritten haben. Entscheidend war die engere Zusammenarbeit mit unserem Schwesterbetrieb in Kischinjow.

Zahlreiche Erfahrungen unserer sowjetischen Freunde dienen uns heute bei der weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und umfassenderen sozialistischen Rationalisierung der Arbeitsprozesse, der Senkung des Arbeitsaufwandes, der Einsparung von Arbeitsplätzen, Material, Energie, Roh- und Hilfsstoffen.

Der Arbeiteraustausch mit unserem Partnerbetrieb in der UdSSR ist für viele unserer Werktätigen Ansporn zu großen Leistungen. 1974 fiel die Wahl u. a. auf mich. Auf diese Auszeichnung war ich sehr stolz.

Der Flug, der herzliche Empfang, die ersten Kontakte, die Begrüßung im Betrieb — täglich gab es neue Eindrücke.

In den Arbeitspausen war ich ständig umringt. Einer der jungen Arbeiter hatte immer etwas auf dem Herzen. Er nahm an einem Deutsch-Kursus teil und wollte deshalb eine Bestätigung für jeden richtig ausgesprochenen Satz erhalten. Am vorletzten Tag Unseres Aufenthaltes wurden wir auf einem Meeting vor der Brigade mit der Auszeichnung „Aktivist der kommunistischen Arbeit“ geehrt.

In unserem Koffer befanden sich auf der Heimreise zahlreiche Erkenntnisse der lebendigen und täglich abrechenbaren Wettbewerbsführung. In der Bestenbewegung der Stanzerei unseres Werkes haben wir mit deren Anwendung begonnen und dabei ein schwieriges Problem gelöst: die fehlende Vorgabe beeinflubarer und überschaubarer Kennziffern.

Es blieb nicht bei der Stanzerei allein. Heute wetteifern weitere Kollektive täglich um die zusätzliche Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität. Monatlich ermitteln wir die beste Stanzerei, den besten Stanzer, den besten Zuschnittler, den besten Meisterbereich.

Grundlage der Auswertung sind solche Kennziffern wie die tägliche Planerfüllung jedes Werktätigen, die Qualität des fertigen Teiles, die unfallfreie Arbeit nach Bassow und weitere qualitative Kennziffern.

Mit der zielstrebigsten Anwendung dieser Erfahrungen hat sich die erzieherische Wirkung des sozialistischen Wettbewerbs verbessert. Es entwickelte sich stärker das Streben nach besten Arbeitsergebnissen, sozialistischer Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, es wuchsen Schöpferkraft und Neuerinitiative.

Lesen Sie

melde ich mich noch einmal zu Wort, weil ich meine, die Gegenwart wird lebendiger, wenn man die Vergangenheit kennt. Darum heißt meine Verpflichtung zum 30. Jahrestag, meine Erfahrungen aus der Geschichte der Arbeiterbewegung an Jugendfreunde und Pioniere weiterzugeben.

Otto Jacob

Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Parteiveteranen
im VEB Kombinat Elektromaschinenbau, Stammbetrieb
Sachsenwerk Dresden

Genossen der KAP stellen sich Aufgaben

Die Genossen der Parteigruppe in der neugebildeten KAP in Wichmannsdorf, Kreis Templin, gehen davon aus, daß der Maßstab ihrer politischen Arbeit die weitere Entwicklung und Festigung der KAP und die Erreichung hoher und stabiler Erträge in der Pflanzenproduktion ist. In diesem Jahr kommt es darauf an, die bisher erreichten Erträge in der KAP noch zu überbieten.

Die Leitung der Parteigruppe

erarbeitete einen Plan, der für die einzelnen Monate exakte Aufgaben enthält wie die Auswertung der 13. Tagung des ZK der SED, die politisch-ideologische Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee sowie eine exakte Vorbereitung der diesjährigen *Frühjahrbestellung.

Die Genossen stellen sich das Ziel, die Kampfkraft der Partei-

Fortsetzung Seite 314